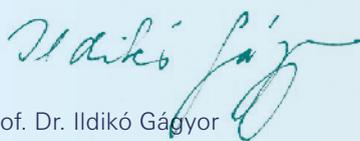


LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

vor zwei Jahren wurde mit der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung der Grundstein für das Bayerisches Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin (BayFoNet) gelegt. Seitdem haben wir trotz der zahlreichen Einschränkungen und Belastungen durch die Pandemie viele forschungsinteressierte Kolleginnen und Kollegen für BayFoNet kennengelernt.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie zweimal im Jahr über die Aktivitäten im Netzwerk informieren. Neben Neuigkeiten und Veranstaltungen werden wir über den Stand unserer gemeinsamen Forschungsprojekte berichten, damit Sie alles aus erster Hand erfahren.

Ich möchte mich im Namen der BayFoNet Standorte Erlangen (Prof. Kühlein), LMU München (Prof. Gensichen) und TU München (Prof. Schneider) für Ihr Interesse und Engagement herzlich bedanken. Hoffentlich wird uns das neue Jahr Möglichkeiten zur Begegnung bieten. Ihnen und Ihren Familien ein erfülltes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!



Prof. Dr. Ildikó Gágyor
Sprecherin und Projektleiterin

TERMINE

- Standort Würzburg
12.01.: Bürgerforum
02.02., 23.03., 11.05.:
Ideenwerkstatt
- Standort Erlangen
26.01.: Neujahrssymposium
23.03., 18.05.: Ideenwerkstatt
29.04.: Dialogforum
- Standort TU München
26.03.: Vormittag der
forschenden Allgemeinmedizin

NETZWERK – AKTUELLER STAND BAYFONET

Trotz der erheblichen Belastungen durch die Pandemie freuen wir uns sehr über das große Interesse am BayFoNet. Neben den vielen Praxisteamen, die sich bereits auf dem Weg zur Mitgliedschaft befinden, haben wir aktuell 41 Mitgliedpraxen die den Fragebogen zur Praxisstruktur ausgefüllt, den Vertrag mit einem der Institute unterschrieben und ein zertifiziertes Fortbildungsmodul besucht haben.

Neben dem bereits fertigen Modul I für Einsteiger arbeiteten wir in den vergan-

genen Monaten an Modul II, das ein tieferes Forschungsverständnis vermitteln soll.

Damit wir wissen, was Hausärzt*innen und ihre Teams bewegt und welche Themen diese für forschungsrelevant halten, bieten wir regelmäßig regionale Ideenwerkstätten an. Dort können Forschungsfragen aus der Praxis und Forschungsideen aus den Instituten diskutiert werden, um diese auf Relevanz und Umsetzbarkeit zu prüfen. So können auch sie eigene Forschungsfragen

in die Ideenwerkstätten einbringen und diese unter wissenschaftlicher Begleitung zu konkreten Projekten entwickeln.

Forschungsinteressierte Bürger*innen werden im vierteljährlich stattfindenden Bürgerforum in alle Schritte der unterschiedlichen Projekte und Studien einbezogen.

Näheres zu den nächsten Terminen finden Sie unter „Termine“ sowie aktuell unter www.bayfonet.de



FORSCHUNG

MicUTI

Hintergrund der randomisierten kontrollierten klinischen Studie ist, dass ein erheblicher Teil der Frauen mit unkomplizierten Harnwegsinfekt nicht von einer sofortigen Antibiotikagabe profitiert. Der bisherige diagnostische Standard, die Kombination aus Symptomen und Teststreifenanalyse, lässt in vielen Fällen keine eindeutige Einschätzung der Notwendigkeit einer sofortigen Antibiotikagabe zu.

Bei der MicUTI Studie werden die Hausärzt*innen und ihre Teams ein effizientes Mikroskopieverfahren erproben. Durch die sofortige Erkennung von Erregern im Urin soll das Ziel einer sichereren Diagnose und einer passgenauen Therapieentscheidung erreicht werden.

Bei Interesse melden Sie sich bei Peter Konstantin Kurotschka, E-Mail: kurotschka_p@ukw.de



NEUE MITARBEITERINNEN



Stefanie Stark

Im November 2021 hat Frau Stefanie Stark die Koordination des BayFoNet Standortes Erlangen übernommen. Als Soziologin arbeitet Frau Stefanie Stark bereits seit April 2018 im Allgemeinmedizinischen Institut Erlangen, zunächst im Forschungsnetzwerks PRO PRICARE. Seit März 2021 betreute sie den deutschen Part der internationalen PRICOV-19 Studie in Kooperation mit der Universität Ghent. Im Rahmen ihrer Promotion widmet sie sich zudem der Rolle und des Stellenwertes der Hausärzt*innen im deutschen Gesundheitssystem.

ASTHMA ONLINE-SELBSTMANAGEMENT PROGRAMM

Schulungsprogramme für Patient*innen mit Asthma tragen nachweislich zu einer Verbesserung der Lebensqualität, Verringerung von Notfallbehandlungen und Krankenhausaufenthalten bei. Jedoch nehmen nur knapp ein Viertel der Patient*innen an derartigen Angeboten teil. Um möglichst vielen Asthmapatient*innen Zugang zu Schulungen zu ermöglichen, wurde ein nichtkommerzielles Online-Selbstmanagementprogramm zur eigenständigen Weiterbildung entwickelt.

Ziel dieser Pilotstudie ist es, das neu entwickelte Online-Selbstmanagementprogramm für Patient*innen mit Asthma in der Primärversorgung zu implementieren und den Nutzen zu untersuchen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Stefanie Eck, E-Mail: Stefanie.Eck@mri.tum.de

BaCoM

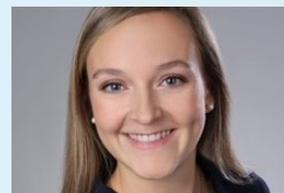
Wir untersuchen die Langzeitbelastungen von SARS-CoV-2 bei Unterstützungsbedürftigen, Angehörigen, Pflegekräften und bei Hausärzten - und was wir daraus lernen können (Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor www.bacomstudie.de).



Hier zieht Bayern wirklich an einem Strang: Politik, Kommunen, Pflegestützpunkte, Gesundheits- und Pflegefürsprecher*innen, Vereine, Krankenkassen, Hausärzterverband, Kassenärztliche Vereinigung und nicht zuletzt Pflegekräfte und Hausärzt*innen.

Alle, natürlich auch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, rufen zum Mitmachen auf. Also, liebe Patient*innen und Angehörige, liebe Pflegekräfte und Kolleg*innen: Melden Sie sich bitte, um zu berichten!

allgemeinmedizin.bacom@med.uni-muenchen.de (oder Telefon: 089 4400 53677)



Stefanie Eck

Neue Netzwerkkoordinatorin an der Technischen Universität München (TUM) ist Stefanie Eck. Sie übernimmt ab Mitte Dezember 2021 die Nachfolge von Christina Kellerer. Vor Kurzem hat Frau Eck den Master in Health Science an der TUM abgeschlossen und war parallel am Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie tätig. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, den Ausbau des BayFoNet tatkräftig zu unterstützen!“ Wir wünschen beiden neuen Kolleginnen einen guten Start und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

IMPRESSUM

BayFoNet Newsletter Dezember 2021, Bayerisches Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin
Herausgeber: Institut für Allgemeinmedizin am UKW, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg
Redaktion: Christian Kretzschmann
Layout & Satz: Universitätsklinikum Würzburg, smi@ukw.de Servicezentrum Medizin-Informatik



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung